



Donnerstag, 16. April 2020

Einreisekontrollen an der Staatsgrenze - NÖ Straßendienst beweist sich einmal mehr!

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen im NÖ Straßendienst!

Es ist nicht einmal einen Monat her, wo die Meisten von uns den gewohnten Tagesablauf über den „Haufen“ werfen mussten. Oft noch immer ungewohnt - trotzdem aber ein kleiner Preis dafür, um unser aller Gesundheit zu erhalten.

Deshalb traten wir als Landespersonalvertretung in der Anfangszeit mit oberster Priorität dafür ein, dass die **sozialen Kontakte auf ein Minimum** reduziert werden. Gemeinsam mit **Landesrat Ludwig Schleritzko** und **Straßenbaudirektor Josef Decker** konnten wir umgehend vereinbaren, dass ausschließlich kleinste Einheiten gebildet werden, um weiterhin notwendige Tätigkeiten zu gewährleisten.

So kam es zur **Vereinbarung**, dass nur **eine Partie pro Meisterei vor Ort** ist und alle anderen in einer **Tätigkeitsbereitschaft punktuell abgerufen werden können**. Für den gesamten NÖ Straßendienst hat dies vorbildlich funktioniert und die Eckpunkte waren in einigen wenigen Telefonaten zwischen Landesrat Schleritzko, Straßenbaudirektor Decker und mir fixiert worden. DANKE für dieses rasche, pragmatische und unkomplizierte Handeln.

Man musste nicht lange warten! Einerseits hatte der Winter im März wieder weite Teile des Landes im Griff - auf „Knopfdruck“ führte der NÖ Straßendienst den Winterdienst erfolgreich durch. Andererseits wurden auch vermehrt „Assistenzleistungen“ für die Gesundheitsbehörden durchgeführt, in dem man notwendige Transporte gewährleistete.

Parallel dazu haben wir mit der Gruppe Straße ausverhandelt, unter welchen **Bedingungen die Bautätigkeiten wieder aufgenommen** werden können. Wir haben uns dabei im Wesentlichen an die Sozialpartnervereinbarung der Bauwirtschaft orientiert und dies auf die Bedürfnisse des NÖ Straßendienstes umgelegt. Auf Basis dieser Vereinbarung werden die Baustellen in den nächsten Tagen und Wochen schrittweise im Gleichklang mit der Bauwirtschaft „hinaufgefahren“. Ab 20. April ist bereits ein großer Teil der Kollegenschaft auf Baustellen in ganz NÖ unter den vereinbarten Bedingungen wieder im Einsatz.

Im Sonderblatt unserer MitarbeiterInnenzeitung „Wir NÖ Landesbedienstete“ habe ich geschrieben: "Der NÖ Straßendienst verfügt über ein flächendeckendes Netz an Fahrzeugen und Mannschaften, welche jederzeit für Tätigkeiten zur Bewältigung der Krise herangezogen werden können". Wie ich diese Zeilen verfasst habe, dachte ich an viele Einsatzmöglichkeiten, an einem **Einsatz an der Staatsgrenze** als Unterstützung der jeweiligen Bezirkshauptmannschaft aber keinesfalls.

Der NÖ Straßendienst hat einmal mehr bewiesen, dass er für jede Situation und jede Aufgabe gerüstet ist. Über das Wochenende - wie so oft in dieser Krise - wurde in Zusammenarbeit mit Landesrat Schleritzko, Landesamtsdirektor Trock, Straßenbaudirektor Decker und der LPV alles in die Wege geleitet, um auch diese Herausforderung zu meistern.

Seit 14. April 2020, 00:00 Uhr, stehen nun Kollegen aus dem NÖ Straßendienst an der Staatsgrenze Österreichs, um gemeinsam mit Polizei und Bundesheer im Auftrag der Bezirkshauptmannschaft für unsere Gesundheit und Sicherheit zu sorgen.



Die Kollegen haben notwendige und ausreichende Schutzausrüstung erhalten und werden über unsere Initiative im Grenzeinsatz noch mit einem zusätzlichen Gesichtsschutz ausgestattet.

Danke an den gesamten NÖ Straßendienst, der durch seinen Unterstützungseinsatz für die Bezirkshauptmannschaft mehr denn je den Zusammenhalt des Landesdienstes zeigt.

Mit den besten Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'A. Hög', is written over the text 'Mit den besten Grüßen'.